

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur 52. Ausgabe des ZTG-Newsletters. Im Rückblick auf den Februar startete die eHealth-Branche durch: Lesen Sie mehr in unseren Berichten von Kongressen und Veranstaltungen, in denen sich schwerpunktmäßig alles um Anwendungen auf der Basis einrichtungsübergreifender Kommunikation und damit die Telemedizin sowie die Elektronischen Patientenakten drehte.

Besonders freuen wir uns darüber, in dieser Ausgabe den Gewinner unseres Bilderrätsels bekannt geben zu dürfen. Nicht anders zu erwarten, ist das Unternehmen in der eHealth-Branche unterwegs – womit, erfahren Sie ebenfalls, denn als Gewinn hatten wir ein Unternehmensporträt ausgeschrieben.

Die Beiträge dieser Februar-Ausgabe im Überblick:

### Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen, aktuelle Ereignisse

ZTG-Bilderrätsel gelöst [>> mehr](#)

Herzlichen Glückwunsch! [>> mehr](#)

Einrichtungsübergreifende Kommunikation ist das A und O: Rückblick 13. KIS [>> mehr](#)

conHIT 2008 – ZTG mit großer EPA-Demonstration auf Branchentreff für Healthcare IT [>> mehr](#)

### Die ZTG GmbH und ihre Projekte

Neues Angebot: Portalkliniken auf Telemedizin24.de [>> mehr](#)

Telemedizin24.de auch in Süddeutschland gefragt [>> mehr](#)

ZTG zieht Bilanz: Telematik auf der Altenpflege + ProPflege 2008?! [>> mehr](#)

Dank Telemedizin und Telematik besser gerüstet im Pflegealltag. Einsatzmöglichkeiten und Nutzen aber noch wenig bekannt [>> mehr](#)

Urteil „Empfehlenswert“: Gesundheit.nrw auf PATIENTA in Essen [>> mehr](#)

## Termine 2008: Veranstaltungen, Messen und Kongresse

März			
04.Mrz	09.Mrz	Hannover	<a href="#">CeBIT 2008</a>
05.Mrz		Hamburg	Dialog eHealth
05.Mrz		Dortmund	<a href="#">Schulung Arzthelferinnen KVWL</a>
05.Mrz	06.Mrz	Berlin	<a href="#">3. Kongress für Gesundheitsnetzwerker</a>
05.Mrz	07.Mrz	Münster	European Nursing Informatics (ENI)
06.Mrz	07.Mrz	Münster	<a href="#">Dachkongress Patientensicherheit und Medizintechnik</a>
07.Mrz	08.Mrz	Hannover	<a href="#">TeleHealth</a>
11.Mrz	12.Mrz	Berlin	FTD-Konferenz Gesundheitswirtschaft 2008
12.Mrz		Dortmund	<a href="#">Schulung Arzthelferinnen KVWL</a>
19.Mrz		Bochum	<a href="#">Schulung Arzthelferinnen KVWL (Testumgebung)</a>
April			
01.Apr	03.Apr	Stuttgart	<a href="#">PFLEGE &amp; REHA</a> - Fachmesse für Altenpflege, Krankenpflege und Rehabilitation mit begleitendem Kongress
02.Apr	03.Apr	Essen	<a href="#">2. Gesundheitskongress des Westens</a>
08.Apr	10.Apr	Berlin	<a href="#">conhIT 2008</a> - Der Branchentreff für Healthcare IT - VHitG
15.Apr	16.Apr	Heidelberg	Heidelberger Innovationsforum: IT-Solutions for Medical Products and other Healthcare Applications
16.Apr	18.Apr	Luxemburg	<a href="#">Med-e-Tel 2008</a> - The International Educational and Networking Forum for eHealth, Telemedizin4e and Health ICT
21.Apr	22.Apr	Berlin	Krankenhaus-Gipfel 2008
21.Apr	22.Apr	Krefeld	<a href="#">Einführung in HL7 Vers. 2.x</a>
23.Apr	24.Apr	Krefeld	<a href="#">Einführung in HL7 Vers. 3</a>
23.Apr.		Berlin	<a href="#">BMC-Fachtagung „Kennzahlengesteuertes Versorgungsmanagement“</a>
24.Apr		Bonn	<a href="#">MedInform-Konferenz</a> : "Neue Versorgungsformen im ambulanten Bereich"
Mai			
05.Mai	07.Mai	Würzburg	<a href="#">Würzburger Medizintechnikkongress</a>
06.Mai	07.Mai	Berlin	<a href="#">9. Datenschutzkongress</a> - Der Treffpunkt für Datenschutzbeauftragte
06.Mai	08.Mai	Slowenien	eHealth 2008 Conference
20.Mai	23.Mai	Ulm	<a href="#">111. Deutscher Ärztetag</a>
22.Mai		Berlin	22. Treffpunkt Medizintechnik: Fortschritte in der med. Bildung
23.Mai	24.Mai	Berlin	4. Interdisziplinärer Krebskongress
25.Mai	28.Mai	Göteborg, Schweden	<a href="#">MIE Congress of the European Federation for Medical Informatics</a>
27.Mai		Düsseldorf	<a href="#">Telemedizin – Strategien für NRW</a>
27.Mai	30.Mai	Paris, Frankreich	<a href="#">Hit Health IT Paris 2008</a>
Juni			
04.Jun		Hamburg	Dialog eHealth
04.Jun	06.Jun	Berlin	<a href="#">Hauptstadtkongress 2008</a>
09.Jun	11.Jun	Tromsø, Norwegen	TTeC08 - Tromsø Telemedicine and eHealth Conference: "Innovation in eHealth"
			<a href="#">Telemed – 25 Jahre BVMI und Telematik im Gesundheitswesen</a> - Telematikunterstützung für neue Versorgungsformen und Konzepte für regionale Telematikprojekte
12.Jun	14.Jun	Heidelberg	
14.Jun		Berlin	<a href="#">Lange Nacht der Wissenschaften</a>

24.Jun		Köln	<a href="#">Medinform Konferenz Homecare</a>
25.Jun	28.Jun	Barcelona, Spanien	<a href="#">CARS 2008</a> Computer Assisted Radiology and Surgery - 22nd International Congress and Exhibition
<b>Juli</b>			
09.Jul	10.Jul	Nürnberg	<a href="#">Medizin Innovativ 2008</a> - Kongress und Ausstellung
<b>September</b>			
03.Sep		Hamburg	Dialog eHealth
03.Sep	04.Sep	Essen	<a href="#">IT-Trends Medizin / Health Telematics 2008 - Fachkongress mit Begleitausstellung</a> <a href="#">eHealth Conference 2008</a> - "eHealth's rolling out - Qualität, Effizienz und Akzeptanz unter Praxisbedingungen"
09.Sep	10.Sep	Kiel	
15.Sep	19.Sep	Stuttgart	<a href="#">GMDS-Jahrestagung 2008</a>
24.Sep	25.Sep	Nottwil, Schweiz	<a href="#">8. Schweizerischer eHealthcare Kongress</a> - Konferenz und Fachausstellung
<b>Oktober</b>			
05.Okt	07.Okt	Ottawa, Canada	<a href="#">13th ISfTeH International Conference 2008</a>
15.Okt	17.Okt	Berlin	<a href="#">e/home 2008</a> , Internationale Messe und Kongress für vernetztes Wohnen
15.Okt	18.Okt	Düsseldorf	<a href="#">REHACARE INTERNATIONAL</a> - Internationale Fachmesse und Kongress
19.Okt	22.Okt	Copenhagen, Dänemark	<a href="#">ISQua - 25th conference on Healthcare Quality and Safety</a>
21.Okt	24.Okt	München	<a href="#">SYSTEMS 2008</a>
<b>November</b>			
04.Nov	06.Nov	Copenhagen, Dänemark	<a href="#">The World of Health IT</a>
06.Nov	07.Nov	Berlin	<a href="#">DGTelemed - Fachkongress 2008</a>
16.Nov	17.Nov	Hamburg	Prüfung von Kommunikationsstrukturen in Ärztenetzen Hamburg
19.Nov	22.Nov	Düsseldorf	<a href="#">MEDICA - Weltforum der Medizin</a>
<b>Dezember</b>			
03.Dez		Hamburg	Dialog eHealth

ZTG-Veranstaltungsprogramm >> [Online auf der ZTG-Homepage](#) >> [Details im Newsletter](#)

## Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen, aktuelle Ereignisse

### ZTG-Bilderrätsel gelöst!

Viele unserer Leser haben mitgerätselt, um die Gewinnspielfrage aus der letzten Ausgabe des ZTG-Newsletters zu lösen. Dabei ging es um den nachstehenden Bildausschnitt:



Bei der genauen Funktion aus dem Bereich der Gesundheitstelematik, die auf dem oberen Foto abgebildet war, handelt es sich...

... um einen **Fingerabdruckscanner!**

Das Foto rechts zeigt das Terminal mit dieser Funktion noch einmal vollständig: Biometrischer Zugriffsschutz zur Sicherung von Kommunikations- und IT-Systemen. Per Fingerabdruck-Scanner wird die Identität einer Person mit den auf einem Ausweis (HBA/BA) oder in einer Datenbank enthaltenen Daten abgeglichen.

Hierdurch erhält die Person Zugriff auf Komponenten der Telematik-Infrastruktur – oder eben nicht. Es gibt unterschiedliche Verfahren zum Abtasten der Biometrie-Daten (optisch, kapazitiv, thermisch, fiberoptisch oder Ultraschall).



© Foto: ZTG GmbH

### Herzlichen Glückwunsch!

Wir freuen uns darüber, dass wir aus den korrekten Antworten nun als Gewinner bekannt geben dürfen: Die Firma Cisco Systems GmbH!

Das Unternehmen hat eine Firmendarstellung in unserem Newsletter gewonnen.

„Der ZTG-Newsletter ist für mich eine wertvolle Quelle von Informationen rund um eHealth und die ZTG-Aktivitäten“ sagt Dr. Klaus Juffernbruch, Director Healthcare der Internet Business Solutions Group von cisco. Lesen Sie an dieser Stelle nun mehr über die Aktivitäten von cisco im Gesundheitswesen.



Cisco Systems GmbH  
Dr. med. Klaus  
Juffernbruch  
Director IBSG Healthcare  
[kjuffern@cisco.com](mailto:kjuffern@cisco.com)  
[www.cisco.de](http://www.cisco.de)

#### Das Unternehmen

Netzwerke sind heute ein wichtiger technologischer Bestandteil des Geschäfts- und Alltagslebens. Von Cisco entwickelte Lösungen bilden die Grundlage und machen das Unternehmen zum weltweit führenden Anbieter von Netzwerk-Lösungen. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte Cisco einen Umsatz von 34,9 Mrd. US-Dollar und hat derzeit weltweit 61.000 Mitarbeiter.

### **Leitmotive im Gesundheitswesen**

Innovative Technologien von Cisco ermöglichen das vernetzte Arbeiten im Gesundheitswesen. Mit dem Medical-Grade Network wird den besonderen Anforderungen von Verfügbarkeit und Datensicherheit im medizinischen Umfeld Rechnung getragen.

### **Leistungsspektrum**

Cisco bietet die Basis für Lösungen an, die Informationen für Ärzte, Schwestern und Patienten zielgerichtet verteilen und mit Prioritäten versehen:

- **Schwestern-Ruf:** Dieses System verwendet kleine, mobile IP-Telefone mit Display und Caller ID. Zu den Funktionen gehören „One-touch Dialback“, um Schwestern sofort mit Patienten zu verbinden, sowie ein konfigurierbares Eskalationssystem, das Anrufe an alternative Betreuer weiterleitet.
- **Patienten-Überwachung:** Diese hoch anpassbare Lösung führt Informationen und Warnungen von mehreren Überwachungsgeräten in einem mobilen IP-Telefon zusammen, um Mitarbeiter dabei zu unterstützen, die Patientenbetreuung und Reaktionszeiten zu verbessern.
- **Team-Vernetzung:** Telefon- und Videokonferenztechnologien ermöglichen schnelle Kommunikation zwischen Ärzten, Schwestern und anderen medizinischen Experten.
- **Standortbasierte Services:** Auf einem PC wird eine Karte des Geländes und der Gebäude mit der Position jedes Gerätes im Krankenhaus angezeigt.

### **Neuheiten**

- **HealthPresence:** Das innovative Konzept zur Patientenbetreuung wurde am Aberdeen Royal Infirmary in Schottland weltweit erstmals für einen Praxistest installiert. Die Lösung kombiniert Video, Audio und CallCenter-Technologie mit medizinischen Informationen über ein hochsicheres Netzwerk. Durch die Einbindung der Videokonferenzlösung TelePresence ermöglicht sie ein Gespräch von Angesicht zu Angesicht, obwohl Arzt und Patient weit voneinander entfernt sein können. Cisco HealthPresence besitzt Schnittstellen zu medizinischen Diagnosegeräten wie Stethoskop und Otoskop, sowie einen Monitor zur Anzeige von Blutdruck, Temperatur, Pulsrate und Pulsoximetrie, die vom Patienten zum Arzt übertragen werden.

## **Einrichtungsübergreifende Kommunikation ist das A und O – Fazit der 13. Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen“**

Die etablierte Veranstaltung zog auch dieses Mal eine Vielzahl von Fachbesuchern an, die sich über den – insbesondere einrichtungsübergreifenden – Einsatz von IT im Krankenhaus informierten und austauschten. Im Blickpunkt standen dabei ebenfalls die Anforderungen

und Erfahrungen in Punkto „Elektronische Patientenakten“. In vier GMDS-Arbeitsgruppen Workshops ging es weiterhin um die Themen Archivierung, Datenschutz und Standards für Interoperabilität, Klinische Arbeitsplatzsysteme und Medizinische Dokumentation und Klassifikation. Hier fand ein Symposium zum Thema „Elektronische Patientenakten – Ansätze im Ausland“ unter der Moderation von ZTG-Geschäftsführer Jürgen Sembritzki statt, in dem Erfahrungen aus den USA und Österreich geschildert wurden. Interessant war die Erfahrung, dass der Einsatz von Elektronischen Patientenakten offensichtlich von „internationalen Problemen“ begleitet wird, die im Wesentlichen in den Bereichen Datenschutz und Geschäftsmodelle zu finden sind.

In der Hauptsession 3 „Anforderungen, Standardisierung, Erfahrungen“ gab Jürgen Sembritzki Einblick in den Stand der Spezifikation und Implementierung des bundesweit einzigartigen [Projektes EPA.nrw](#). Da ohne einrichtungsübergreifende Kommunikation keine ePatientenakte möglich ist, kann nur die strategische gemeinsame Vorgehensweise einen größtmöglichen Anwendernutzen sichern. Um dies zu realisieren, führt die ZTG GmbH mit einem interdisziplinären Projektteam mit Experten aus Industrie, Selbstverwaltung und Forschung das Gemeinschaftsprojekt EPA.nrw durch, wobei die beteiligten Industrieunternehmen ca. 70% des Marktes für Primärsysteme abdecken. Die bislang wichtigste Erkenntnis: Hersteller- und einrichtungsübergreifende Kommunikation von Arztbriefen im EPA-Kontext, aufsetzend auf den im Rahmen des Projekts entwickelten Spezifikationen, kann sicher und zuverlässig umgesetzt werden.

Die Tagung wurde federführend gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) und dem Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. (BVMI) in Kooperation mit der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW), dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW), dem Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen / Leiter e.V. (KH-IT), dem Deutschen Verband Medizinischer Dokumentare e.V. (DVMD), dem Arbeitskreis der Leiter der Rechenzentren der Universitätskliniken (ALKRZ) und dem Bundesverband für Managed Care (BMC) durchgeführt.

*Informationen rund um die Veranstaltungen finden Sie unter [www.kis-tagung.de](http://www.kis-tagung.de).*

### **conhIT 2008 – ZTG mit großer EPA-Demonstration auf Branchentreff für Healthcare IT**

Im April richtet sich die Aufmerksamkeit auf die conhIT (ehemals ITeG) in Berlin (08. - 10.04.2008), deren Initiator und ideeller Träger der VHitG (Verband der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen) e.V. ist. Im Mittelpunkt der conhIT steht die Industrie-Messe, die ergänzt wird durch einen zielgruppenorientierten Kongress, eine Akademie mit qualifizierten Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie verschiedene Networking-Veranstaltungen und Verbandsforen. Die ZTG wird wie in den Vorjahren als Aussteller vertreten sein und im Schwerpunkt die Themen Telemedizin und eGesundheit.nrw – Aufbau einer Telematik-Infrastruktur präsentieren. Das Highlight der Veranstaltung wird eine Live-Demonstration von Arbeitsergebnissen des Projektes EPA.nrw aus der [Landesinitiative eGesundheit.nrw](#) sein. Diese Vorführung stieß erstmals auf der MEDICA 2007 auf enormes Interesse bei den Besuchern, da die ZTG als einzige Einrichtung mit echten elektronischen Gesundheitskarten und Heilberufsausweisen zeigt, wie der Versand eines elektronischen Rezeptes sowie elektronischer Arztbriefe zwischen verschiedenen Primärsystemen (Arzt, Apotheke, auch Patient) funktioniert.

*Nähere Details zur ZTG-Demonstration-Area auf der conhIT erfahren Sie im nächsten Newsletter. Programm, Ausstellung und Informationen gibt es im Netz unter [http://www1.messe-berlin.de/vip8\\_1/website/MesseBerlin/htdocs/www.conhit/de/DieconhIT/](http://www1.messe-berlin.de/vip8_1/website/MesseBerlin/htdocs/www.conhit/de/DieconhIT/)*

## Die ZTG GmbH und ihre Projekte

### Neues Angebot: Portalkliniken auf Telemedizin24.de

Um möglichst alle an der telemedizinischen Patientenversorgung Beteiligten im [Telemedizin-Finder](#), dem [Online-Branchenbuch für Telemedizin](#), aufzuführen, erhalten zukünftig neben Ärzten auch Kliniken, die sich als [Portalkliniken](#) verstehen, die Chance zur Darstellung auf dem Telemedizin-Portal des Landes NRW. Der für alle kostenfreie Basiseintrag beinhaltet die Präsentation einer ausführlichen Klinikdarstellung, der eigenen telemedizinischen Expertise sowie der telemedizinischen Behandlungsangebote. Damit können Portalkliniken darstellen, wie sich Interdisziplinarität bei ihnen gestaltet, welche moderne Informationstechnik sie für die optimale Betreuung ihrer Patienten einsetzen und was sie als Portalklinik im Sinne von Diagnostik und Therapie, Behandlungsschwerpunkten, Notfallmedizin oder Intensivversorgung leisten.

Für ein optimales Klinikporträt steht das ZTG-Team von Telemedizin24.de auf Wunsch auch mit konzeptioneller Beratung und inhaltlichem Support zur Verfügung.

*Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.telemedizin24.de](http://www.telemedizin24.de), dort wird in Kürze ein beispielhaftes Klinikporträt freigeschaltet sein.*

### Telemedizin24.de auch in Süddeutschland gefragt

Das Interesse an der Präsentation telemedizinischer Aktivitäten reicht bis nach Süddeutschland. Als Aussteller auf dem Innovationstag Telemedizin Anfang Februar in Bad Kissingen waren das Interesse und die Nachfrage am Ausstellungsstand der ZTG GmbH deutlich höher als erwartet. Mit Blick auf die Förderung von Kompetenzen in der Region machten sich rund 60 Teilnehmer auf der Veranstaltung kundig. Dabei spielen zwei Aspekte eine wichtige Rolle: Erstens, das Wissen um Möglichkeiten der Telemedizin und damit das Zusammenspiel solcher Kompetenzen und zweitens, die Kenntnis über Anbieter und Angebote, um Kunden oder Partner auf innovative Kompetenzen aufmerksam zu machen.

Das entsprechende Instrument hält die ZTG mit dem Serviceangebot der Telemedizin24-Plattform bereits bereit: Innovationsführer können hier verschiedene Möglichkeiten der Präsentation in Anspruch nehmen.

Die [Veranstaltung wurde vom IT-Cluster Unterfranken im Technologie- und Gründerzentrum \(TGZ\) Würzburg](#) und dem Bayerischen Cluster Informationstechnologie BICCnet in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Cluster Medizintechnik, dem Lehrstuhl für Robotik und Telematik an der Universität Würzburg und dem Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum (RSG) Bad Kissingen durchgeführt.

### ZTG zieht Bilanz: Telematik auf der Altenpflege + ProPflege 2008?!

Zwar konnte die bedeutendste europäische Fachmesse mit Kongress für Pflege, Therapie, Betreuung und professionelle Patientenversorgung einen insgesamt guten Besucherzuspruch verzeichnen: 36.000 Fachbesucher und 747 Aussteller aus 17 Ländern fokussierten auf der [19. Altenpflege+ProPflege 2008](#) vom 12. bis 14. Februar auf dem Hannover Messegelände auf die Herausforderungen in der Pflege. Angesichts der demografischen Entwicklung sind solche Herausforderungen jedoch nur durch neue Dienstleistungsangebote und innovative Finanzierungskonzepte auf der Basis von Telematik zu bewältigen.

Doch im Rückblick auf das Treffen der Branche in Hannover scheint das Interesse an Telematik im Vergleich zur medizinischen Profession offensichtlich eher gering. Dabei sind die politischen Weichen für die neuen Technologien bereits gestellt. Experten sind sich einig:

Wer die Zeichen der Zeit jetzt nicht wahrnimmt, wird es zukünftig im Berufsalltag schwerer haben. Telematik ist treibende Kraft und probates Werkzeug zugleich, sich schon heute abzeichnende Versorgungsschwierigkeiten zukünftig gezielt in den Griff zu bekommen. Auf diesem Aktionsfeld wird das ZTG als Kompetenzzentrum für Pflege- und Gesundheitstelematik weiter voranschreiten und seine Aktivitäten intensivieren. Das erste Etappenziel: Mehr Bewusstsein für das Thema schaffen.

Wie sieht der Pflege- und Betreuungsbedarf der Zukunft aus? Klar ist, dass eine sinnvolle technologische Unterstützung und Vernetzung neue Formen der individuellen Begleitung von Pflegebedürftigen mit auf den Kunden abgestimmten Dienstleistungen im Alltag ermöglicht.

Solche innovativen Ansätze und Lösungen für die Pflege präsentierte die ZTG GmbH auf der Messe: Zentrale Elemente sind telemedizinische Konzepte, das kontinuierliche Monitoring von Pflegebedürftigen sowie eine intelligente, IT-gestützte Steuerung von Alltagsprozessen (z. B. Therapiebegleitung, Pflegedokumentation). Telematik ist der Motor für innovative Anwendungen und neue Dienstleistungen im Pflegealltag. Insgesamt besteht der Nutzen von Telematik für die Pflege in einer besseren zeitnahen Versorgung. Der Pflegebedürftige kann mehr Lebensqualität erfahren und ein stärker selbstbestimmtes Leben in gewohnter Umgebung führen, nach Bedarf mit unauffälliger „Rund-um-die-Uhr“-Begleitung.

Rund um diese Themen erhielten Messebesucher am Ausstellungsstand der ZTG GmbH viele nützliche Informationen. Insbesondere interessierte dabei die praxisnahe Umsetzung, nämlich welche konkrete telematische Unterstützung zu pflegende Menschen erhalten können oder was mit den neuen Berufsausweisen auf Pflegekräfte künftig zukommen wird. Neben der elektronischen Gesundheitskarte und Projekten aus dem Bereich der für das gesundheitliche Wohlbefinden vernetzten Wohnung waren auch Telemedizin und Telemonitoring nachgefragte Themen. Die ZTG-Internetplattform [Telemedizin24.de](http://Telemedizin24.de) stellt dabei den komfortablen Zugang zur Telemedizin als wichtigen Teil der Gesundheitstelematik dar und wurde von den Standbesuchern interessiert wahrgenommen.

### Dank Telemedizin und Telematik besser gerüstet im Pflegealltag. Einsatzmöglichkeiten und Nutzen aber noch wenig bekannt

Für alle Pflegekräfte, die für die Zukunft gerüstet sein wollen, ist das [Wissen um neue Möglichkeiten](#) unverzichtbar. Auffällig vor diesem aktuellen Kontext: Die in Hannover häufig gestellte Frage „Was ist denn eigentlich Telematik?“. Bei vielen Messebesuchern – von der Pflegekraft bis hin zur Heimleitung – ist die Information, dass bald eine neue Karte eingeführt wird und auch Pflegekräfte [Berufsausweise](#) erhalten werden, bislang gar nicht oder nur unzureichend angekommen. Damit zeigte sich die Pflegegemeinschaft in Bezug auf die aktuelle bundesweite Entwicklung als eher wenig informiert. Das der Thematik nicht angemessene, eher geringe Interesse der Messebesucher spiegelte sich vor allem in dem großen Forum [„Telematik im Gesundheitswesen - Motor für Innovationen und neue Dienstleistungen in der Pflege“](#) wieder. In dieser gemeinsamen Veranstaltung der ZTG GmbH mit dem Vincentz Network boten acht Referenten, allesamt Experten aus Industrie, Selbstverwaltung, Wissenschaft und Politik, umfassende, aktuelle Einblicke und zeigten pointiert Grundlagen und Möglichkeiten gesundheitstelematischer Anwendungen für die Pflege auf. Sie präsentierten anschaulich technologische Lösungen und gaben aus Anwendersicht Antworten auf den Nutzen sowie die Finanzierung von bedarfsorientierter „Smart Care“. Die bestmögliche Ausgestaltung neuer Prozesse gelingt, wenn insbesondere die Position der Pflege einbezogen wird, die sich traditionell stark für die ethische Diskussion interessiert.

Nur wenige Zuhörer nutzten die gute Gelegenheit, die Experten direkt vor Ort zu befragen. So stellte eine Besucherin erstaunt fest, dass auch Mitarbeiter aus dem Bereich der Rehabilitation bald mit Berufsausweisen ausgerüstet werden, sofern sie ein elektronisches Rezept verarbeiten. Weiter fragte das Publikum in den Diskussionsrunden fachkundige

Informationen insbesondere zum Thema Datenschutz nach. Zusammenfassend gestalteten die Referenten ein umfassendes und spannendes Vortragsprogramm.

Angesichts der Bedeutung eines vernetzten Gesundheitswesens als Wirtschaftsfaktor des 21. Jahrhunderts bleibt die Frage, warum die neuen Märkte für die Pflege nicht stärker im Fokus der Beschäftigten dieser Branche stehen. Als Konsequenz wird das ZTG hier zukünftig gezielt ansetzen und einen noch stärkeren Fokus auf die Vermittlung von Chancen und Nutzen der Pflege telematik legen.

*Das „Forum Telematik im Gesundheitswesen“ auf der „Altenpflege + ProPflege“ fand statt am Donnerstag, 14.02.08 von 10:00 – 16:30 Uhr in Halle 3. Das Programm und weitere Informationen rund um die Veranstaltung erhalten Sie unter <http://www.vincentz.net/altenpflege08/> sowie <http://www.ztg-nrw.de>.*

### **Urteil „Empfehlenswert“: Gesundheit.nrw auf PATIENTA in Essen positiv bewertet und von Patienten nachgefragt**

Mehr als 2.500 Gesundheitsinteressierte, Patienten und Angehörige haben den zweitägigen Kongress besucht, der am 16. und 17. Februar 2008 erstmalig in der Messe Essen stattfand. Viele von ihnen informierten sich am Gemeinschaftsstand des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW ([MAGS](#)), wo die ZTG GmbH das [Landesgesundheitsportal Gesundheit.nrw](#) sowie Informationen zur [elektronischen Gesundheitskarte aus der Testregion Bochum-Essen](#) präsentierte.

Auch auf dieser Veranstaltung zeigte sich wieder einmal, dass das Informationsbedürfnis rund um die eigene Gesundheit hoch ist. In Gesprächen am Stand der ZTG wurde deutlich, dass zahlreiche Besucher vor allem im Internet nach individuellen und aktuellen Gesundheitsinformationen suchen. Dabei fällt vielen die Auswahl und Beurteilung von relevanten Informationen schwer. Deshalb erhielt das Konzept des Landesgesundheitsportals insgesamt viel Lob und wurde als empfehlenswerte Startseite für den [Zugang zur Versorgung im Lande](#) beurteilt. Auch die beiden Vorträge zu Gesundheit.nrw und zur elektronischen Gesundheitskarte wurden gut angenommen.

*Der Termin für die 2. PATIENTA steht bereits: 07.-08.02.2009, Essen. Informationen rund um die Veranstaltung finden Sie online unter <http://www.patienta.de/>.*

## **Termine 2008: Veranstaltungen, Messen und Kongresse**

### **Messen und Kongresse 2008**

#### **„Chancen der Telemedizin“ auf der Telehealth**

Im Rahmen der [CeBIT](#) (4. – 9. März), der weltweit größten Messe zur Darstellung digitaler Lösungen aus der Informations- und Kommunikationstechnik, findet zum zweiten Mal vom 7. bis 8. März die [Telehealth](#) statt. Diese internationale Kongressmesse wird von der Deutschen Messe AG mit Partnern veranstaltet und versteht sich als Networking- und Informationsplattform für Anwender, Entscheidungsträger, Entwickler und Unternehmen.

Jürgen Sembritzki wird am Samstag, 08.03.2008, von 13:00 - 14:30 (CeBIT/Telehealth, Halle 8, Leitung: Dr. Pablo Mentzini, BITKOM) auf dem Telehealth-Podium zum Thema „Chancen der Telemedizin im Gesundheitswesen“ diskutieren.

Das Programm und weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.telehealth.de/48164>.

### Kennzahlengesteuertes Versorgungsmanagement

Am 23.04.2008 findet in Berlin die Fachtagung des Bundesverbandes Managed Care e.V. „Kennzahlengesteuertes Versorgungsmanagement. Neue Versorgungsformen erfolgreich führen“ statt. Die Veranstaltung richtet sich an IV-Netzwerke und weitere Projekte der integrierten Versorgung, Ärztenetze, Krankenversicherungen, Pharma- und IT-Industrie, Krankenhäuser, Berater, Verbände, Institutionen und Wissenschaft. Teilnehmer erhalten Antworten darauf, welche betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, sowie medizinische Informationen und Leistungsdaten von Patienten bei der vorausschauenden Versorgungssteuerung helfen.

Programm und weitere Informationen unter [http://www.bmcev.de/Detailansicht.60.0.html?&tx\\_ttnews\[year\]=2008&tx\\_ttnews\[month\]=04&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=82&tx\\_ttnews\[backPid\]=58&cHash=32768c447d](http://www.bmcev.de/Detailansicht.60.0.html?&tx_ttnews[year]=2008&tx_ttnews[month]=04&tx_ttnews[tt_news]=82&tx_ttnews[backPid]=58&cHash=32768c447d)

### ZTG-Veranstaltungen

#### Staatssekretär Prof. Dr. Stefan Winter eröffnet die Tagung „Telemedizin – Strategien für NRW“ am 27. Mai im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf



Am 27. Mai 2008 eröffnet Staatssekretär Prof. Dr. Stefan Winter die ZTG-Tagung **Telemedizin – Strategien für NRW**. Hochrangige Vertreter aus Politik, Selbstverwaltung und IT diskutieren aktuelle Entwicklungen der Telemedizin in Nordrhein-Westfalen beispielhaft für die gesamte Bundesrepublik. Wie ist Nordrhein-Westfalen in der Telemedizin aufgestellt? Wohin geht es weiter? Informieren Sie sich direkt bei der Landesregierung und den Spezialisten der Telemedizin über die Strategien für die nahe Telemedizin-Zukunft. Die Anmeldegebühr beträgt nur € 99,-. Die Tagung findet

von 11-18 Uhr im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf statt. Nutzen Sie schon jetzt die Möglichkeit sich per E-Mail an [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de) anzumelden.

Nähere Informationen werden Ihnen in Kürze über unsere Veranstaltungsaussendungen zukommen.

### Seminar Erstellen und Verwalten von Datenbanken mit Access im Gesundheitswesen



Das Schulungsangebot des ZTG wird um ein weiteres Angebot ergänzt: Die Schulung „Erstellen und Verwalten von Datenbanken im Gesundheitswesen“ vermittelt praktisches Know-How im Umgang mit Datenbanken im Gesundheitswesen, am Beispiel der Software Microsoft Access. Zu Beginn der Schulung werden grundlegende Fragen des Datenschutzes im Umgang mit sensiblen Gesundheitsdaten geklärt. Anschließend wird in einem Intensivprogramm auf die notwendigen

Funktionalitäten und Eigenarten von Datenbanksystemen am Beispiel von Access eingegangen und den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, an einem eigenen Rechnerplatz das erworbene Wissen zu erproben.

*Eine Teilnahmebestätigung kann auf Wunsch ausgestellt werden. Die Schulung findet vom 1.-3. April jeweils von 10-16.30 Uhr in Krefeld statt. Nähere Informationen zum Programm, sowie einen Anmeldeflyer entnehmen Sie bitte unseren [Webseiten](#).*

## HL7- Seminare in Kooperation mit der Ringholm GmbH

HL7 hat sich als speziell für das Gesundheitswesen entwickelter Kommunikationsstandard vor allem im Bereich von klinischen Informationssystemen durchgesetzt. Er unterstützt den Austausch von definierten Datensätzen durch die Bereitstellung von Formaten und Protokollen zum Datenaustausch und die Standardisierung der Inhalte. Auch mit wachsender Anzahl von Projekten und Anwendungen im Umfeld der Telematik-Infrastruktur werden Kenntnisse des gängigen Standards für Anwender im Gesundheitswesen unverzichtbar.

In Zusammenarbeit mit der Ringholm GmbH bietet die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH daher mehrere Seminare zum HL7 Standard an:

### **Einführung in HL7 Version 2.x, 21. – 22. April 2008 in Krefeld**

HL7 Version 2.x wird aktuell von der Software-Industrie für die Systemintegration vornehmlich innerhalb von Krankenhäusern genutzt. Das Seminar richtet sich an Interessenten, die erstmals mit dem HL7-Kommunikationsstandard in Berührung kommen und HL7 für eine höherwertige Integration einsetzen wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

### **Einführung in HL7 Version 3, SCIPHOX und CDA Dokumente, 23.-24. April 2007 in Krefeld**

HL7 Version 3 stellt die Basis für Sciphox-Spezifikationen und klinische Dokumente wie beispielsweise das elektronische Rezept dar. Das Seminar richtet sich an Anbieter von Software, Analysten und Berater im Gesundheitswesen sowie alle Interessierten aus dem Bereich Medizinische Informatik und der Patientenversorgung. Den Teilnehmern wird ein tiefes Verständnis und Wissen über HL7 Version 3 sowie CDA vermittelt. Grundkenntnisse über Nachrichtenstandards wie bspw. HL7 Version 2.x, sowie objektorientierte Modellierung sind hilfreich.

*Der Einsatz eines Bildungschecks ist möglich. Näheres erfahren Sie unter [http://www.mags.nrw.de/02\\_Arbeit/004\\_Weiterbildung/003\\_Bildungsscheck/index.php](http://www.mags.nrw.de/02_Arbeit/004_Weiterbildung/003_Bildungsscheck/index.php).*

*Das detaillierte Seminarprogramm mit Angaben zu Inhalten und Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer [Website](#).*

## Rückblick

### Schulung der ZTG und KVWL zur elektronischen Gesundheitskarte im Berufsbildungswerk in Gelsenkirchen

Das ZTG veranstaltete in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe vom 26.-29.2.2008 ein Schulungsmodul zur elektronischen Gesundheitskarte. Das Modul ist im Berufsbildungswerk integriert in den Ausbildungsgang „Kaufmännische Fachkraft mit Schwerpunkt Administration“. Die 25 Teilnehmerinnen zeigten enormes Interesse an den

neuen Technologien und informierten sich umfassend über die Funktionen, die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte. Am 29.



Teilnehmerinnen in der Schulung zur elektronischen Gesundheitskarte im BFW in Gelsenkirchen

© Foto: ZTG GmbH

Februar erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, die Musterumgebung des Projektbüros eGesundheit.nrw zu besuchen und die elektronische Gesundheitskarte in ihren Funktionalitäten zu erproben. ZTG-Geschäftsführer Jürgen Sembritzki war über die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen erfreut. „In den Rollenspielen zur elektronischen Gesundheitskarte fühlte ich mich, als säße ich wirklich in einer Apotheke oder Arztpraxis“, berichtet auch die Übungsleiterin Dr. Jennifer Meyer vom ZTG. Neben den Übungen kam aber auch die Theorie nicht zu kurz. So zeigte der ZTG-Experte Jürgen Sembritzki beispielsweise technische Details, die im Hintergrund einer elektronischen Signatur

eines Arztes ablaufen.

Die ZTG GmbH bietet regelmäßig Schulungen zum Thema elektronische Gesundheitskarte. Gerne auch gemeinsam mit Kooperationspartnern.

Im Falle Ihres Interesses freuen wir uns auf Ihre E-Mail an [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de).

#### Auftakt des ZTG-Seminars „Innovative Ideen im Gesundheitswesen“

Gemäß der Vorreiterrolle der ZTG GmbH, neue Technologien für das Gesundheitswesen zu erschließen, begann in diesem Monat eine neue ZTG-Seminarreihe „Innovative IT-Ideen im Gesundheitswesen“. Der Mediziner und Medizininformatiker Frank Ückert, Juniorprofessor am Universitätsklinikum Münster, führte die Teilnehmer in die Welt des Web 2.0 und zeigte mit vielen anschaulichen Beispielen, welche Möglichkeiten das Web gebildet hat, um Wissen zu personalisieren und somit effizient nutzbar zu machen. Ein wichtiger Bestandteil der Seminarreihe war es auch zu zeigen, welche Regulierungsmechanismen das Web 2.0 geschaffen hat, um die Qualität der Beiträge sicherzustellen. Damit ermöglichen soziale Netze einen Erfahrungsaustausch, während Podcasts oder Wikis Hintergrundinformationen anschaulich und verständlich liefern können.

*Das Seminar wird voraussichtlich im August 2008 wiederholt.*

---

*Unser gesamtes Veranstaltungsprogramm, Anmeldeformulare und ergänzende, aktuelle Hinweise finden Sie immer auf der [ZTG-Internetseite](#) und in unserer Veröffentlichung [ZTG.Event](#). Hier erfahren Sie alle wichtigen Termine zu unseren Veranstaltungen und Berichte und Informationen zu aktuellen Themen.*

---

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch mit dieser Ausgabe neue und wissenswerte Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de).

Bis zur nächsten Ausgabe im März 2008 verbleiben wir mit besten Grüßen

Ihr ZTG-Team

☛ **Hinweis**

Sie können diesen Newsletter auch im pdf-Format von der [ZTG-Website](#) herunterladen. Wenn Sie den ZTG-Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

☛ **Impressum und Kontakt**

**ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH**

Neutral. Kompetent. Vernetzt.

Campus Fichtenhain 42 :: 47807 Krefeld

Tel.: +49 (0) 21 51.8 20 73 - 11

Fax: +49 (0) 21 51.8 20 73 - 30

E-Mail: [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de); Internet: [www.ztg-nrw.de](http://www.ztg-nrw.de)

© 2002-2008 ZTG GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH :: Firmensitz: Campus Fichtenhain 42, 47807 Krefeld :: Geschäftsführer: Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki :: Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. jur. Manfred Zipperer, Ministerialdirektor a.D. :: Registergericht / Handelsregister: Amtsgericht Krefeld, HRB 7220 :: Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 205522223
---